

PARASHAT NEWSLETTER DER WOCHHE

PESSACH



HAFTARA: JEREMIA 7:21 - 9:23

APOSTOLISCHE SCHRIFTEN: MARKUS 1:9-15

11. April 2020
17. Nissan, 5780
2. Tag des Omers

Newsletter

NACHRICHTEN

CHAG PESACH SAMEACH

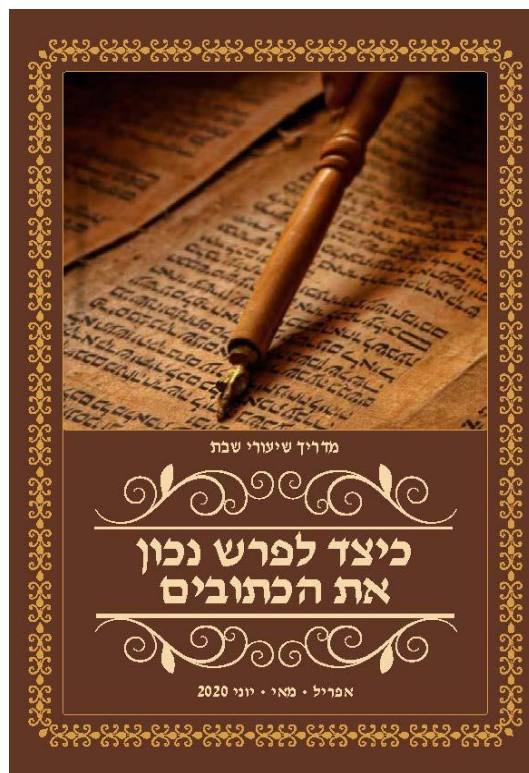
*Lasst uns
zusammen beten.*

*Wir beten jede
Woche für den
Dienst der
Jüdischen
Freundschaft. Ich
schlage vor, dass
unsere Partner
vom 11. bis 17.
April weiterhin für
das jüdische Volk
beten, das in den
Vereinigten
Staaten von
Amerika und im
Vereinigten
Königreich lebt.
Lassen Sie uns in
dieser Zeit der
Feste für unsere
jüdischen Freunde
beten.*

HEBRÄISCHE SABBATSCHULE

Jedes Quartal erhalten und veröffentlichen wir die hebräische Bibelstudie, die wir Sabbatschule nennen. Ich möchte Rav Shalom David danken, der uns diese hebräische Broschüre für das zweite Quartal 2020 geschickt hat.

Das Thema für dieses Quartal lautet "Wie man die Heilige Schrift versteht". Es ist ein wichtiges Thema für alle, die die Bibel lesen und verstehen möchten. Viele Male werden wir eingeladen oder wir laden Menschen ein, die Bibel zu lesen, aber ohne Hilfsmittel, um sie richtig zu lesen. Einige wichtige Fragen werden beantwortet: Wer hat die Bibel geschrieben? Wann und wie wurde die Bibel geschrieben? Warum können wir glauben, dass die Bibel das Wort G-ttes ist? Welchen Beweis haben wir, um sicher zu sein, dass die Bibel wahr ist? Welche Manuskripte haben wir? Die Bibel und die Geschichte? Die Bibel als Prophezeiung, all diese Themen werden in dieser Broschüre behandelt. Verpassen



Sie es nicht. [Hier](#) können Sie sie auf Hebräisch und hier auf Englisch herunterladen.

SONDERPÄSSE

Da Passah, Pessach, sehr bald gefeiert wird, vom 9. bis 16. April, laden wir alle ein, über die Freiheit nachzudenken, die G-tt dem Volk

Israel gegeben hat, nicht als ein Ereignis der Vergangenheit, sondern als ein tatsächliches Ereignis, da jeder von uns von der Knechtschaft der Sünde befreit werden muss. Diese Freiheit kommt von unserem Erlöser und Messias Yeshua.

Dieses Jahr hat das Pessachfest einen besonderen Geschmack, da jeder von uns wegen des Covid-19, der die gesamte Erdbevölkerung mit einem Tribut von Hunderttausenden von Toten infiziert hat, zu Hause eingeschlossen ist. Lassen Sie uns während dieser Feier beten, dass Haschem die Erde von diesem Virus befreit.

SEDER DES PASSAHFESTES

Wie wir wissen, hat das jüdische Volk einen besonderen Seder (Orden), um das Pessach-Fest zu beginnen. In diesem Jahr wird der Seder am Mittwoch, dem 8. Abend seit Passah gefeiert, da jedes jüdische Fest und der Schabbat am Abend beginnt. Es ist ein großer Moment, mit unserer Familie versammelt zu sein und der großen Wunder des Auszuges zu gedenken und unseren Familienmitgliedern zu versichern, dass G-tt auch heute noch Wunder tut.

Einige von uns feiern den Seder so, wie es die Juden tun, andere folgen einem messianischen Seder, jeder von ihnen ist gut. Wenn Sie also einen Haggadah-Schalen-Pessach haben, werden in den meisten dieser Haggadoths alle Anweisungen gegeben, es zu Hause zu tun. Wenn Sie keine Haggada haben, bin ich sicher, dass Sie eine im Internet finden oder Sie können eine mit Lieferung nach Hause kaufen. Aber

bitte "Bleiben Sie zu Hause". Ich habe eine Haggada zu Powerpoint (Englisch & Französisch), ich kann sie an jeden schicken, der sie haben möchte, schicken Sie mir einfach eine Anfrage und sie wird in Ihrem Briefkasten sein.

SEDER ONLINE

Am Abend des Seder-Abends werden mehrere Feierlichkeiten im Internet verfügbar sein. Wir haben soeben eine Nachricht von Jeff Zeremski aus Florida erhalten, der sagte [Shalom Adventure](#) bietet einen virtuellen Livestream-Pessach-Dienst und Schabbat-Dienste an. Wir haben derzeit Pessach-Dienste für die Ostküste der USA, die Westküste der USA und Australien/Neuseeland eingerichtet.

UKRAINISCHER SEDER

Erinnern wir uns, dass unsere Freunde aus Kiew einen Livestream Seder auch auf Ukrainisch anbieten.

Wenn Sie Ukrainisch sprechen und diesen Dienst verfolgen möchten, gehen Sie zu ihrer YouTube-Seite:

https://www.youtube.com/channel/UCPVzakn2LCBUHqeTj0GPRdQ/featured?view_as=subscriber

VON EINEM RABBINER LERNEN

Aish.com hat mehrere Videos über Passah, eines ist kurz, nur 10 Minuten, um die grundlegende Vorbereitung auf den Seder zu erklären, zum Anschauen klicken Sie [hier](#).

Ich habe hier die URL-Adresse für jeden Verweis auf diese Nachrichten angegeben

Spezieller Passah

CHAG PESACH SAMEACH

FROEHLICHES PASSOVER

FEST2020

ERNEUERN SIE IHRE FEIER

Der amerikanisch jüdische Welt Service hat mehrere Vorschläge, den Seder auf eine neue Art und Weise mit vielen Neuerungen zu feiern. Wenn Sie mehr erfahren möchten, gehen Sie zu: [HTTPS://AJWS.ORG/WHO-WE-ARE/RESOURCES/HOLIDAY-RESOURCES/PASSOVER/](https://ajws.org/who-we-are/resources/holiday-resources/passover/)

FASTEN DES ERSTGEBORENEN

Wissen Sie, dass jüdische Erstgeborene auf Nisan 14 im Gedenken an den ägyptischen Erstgeborenen fasten, der an diesem Tag starb? Dies wird das Fasten der Erstgeborenen genannt. Damit ein männlicher Erstgeborener vom Fasten

ausgenommen ist, muss er an einer Mahlzeit teilnehmen, mit der die Erfüllung einer Mitzwa gefeiert wird. Eine solche Mahlzeit wird im Allgemeinen in der Synagoge nach den Morgengebeten an diesem Tag abgehalten.

CHOL HAMOED PESSACH

Das jüdische Volk feiert die Woche nach dem Seder als das Pessach-Fest (9.-16. April). Während dieser Zeit wird der Zyklus der Paraschot unterbrochen. Für diesen nächsten Schabbat schlagen wir vor, sich auf die Bedeutung des Pessachfestes für das jüdische Volk zu konzentrieren. Das Material in diesem speziellen Passah-Newsletter enthält einige Materialien über das jüdische Seder-Fest (Mittwochabend, 8. April) und die darauffolgende Passahwoche.

PESSACHKALENDER

Nach der jüdischen Tradition, so wie der rabbinische Kalender festgelegt ist, gibt es drei Nächte in der Woche, in die der erste Seder nicht fallen kann. Diese Kalenderregeln werden "Offsets" genannt. Denken Sie daran, dass ein Tag in der jüdischen Tradition von Abend zu Abend geht. Gemäß den rabbinischen Regeln kann der erste Tag des Pessach nicht auf Montag, Mittwoch oder Freitag fallen. Da alle jüdischen Feiertage mit der Nacht davor beginnen, kann der erste Seder nicht auf Sonntagabend, Dienstagabend oder Donnerstagabend fallen.

In den Evangelien sehen wir, dass Yeshua den Seder am Donnerstagabend feierte, und aus denselben Evangelien geht klar hervor, dass die jüdischen

Führer sich darauf vorbereiteten, ihren Seder am Freitagabend zu feiern. Jeschua feierte den Seder einen Tag vor dem jüdischen Volk.

Da die Juden den ersten und letzten Tag des Pessachfestes als jährliche Sabbate betrachten, hätten die jüdischen Führer nicht an der Verhaftung, dem Prozess vor dem Sanhedrin und der Kreuzigung Jeschuas teilgenommen, wenn sie geglaubt hätten, dass Donnerstagabend der Beginn des Pessachfestes war. Es ist unmöglich, sich ein solches Szenario vorzustellen. Jeschua feierte jedoch den Seder einen Tag vor dem jüdischen Volk und wurde dann in dieser Nacht, d.h. am Tag vor ihrem Passahfest, verhaftet und starb am Freitagnachmittag, gegen 15 Uhr, laut Evangelienbericht. Im Jahr 31 n. Chr. feierte das jüdische Volk also seinen Erev-Pessach-Seder am Freitagabend. Wir verstehen auch, dass Jeschua den Schabbat nicht brechen wollte und deshalb bis zum Ende des Schabbats im Grab ruhte, und seine Auferstehung wurde am Sonntag, dem ersten Tag der Woche, verkündigt.

DER KNOCHEN DES SEDER

Was stellen der Knochen und das hartgekochte Ei dar? Zur Zeit des Beth HaMikdash (Heiliger Tempel) brachten die

Juden zu Ehren des Pessachfestes zwei Opfer dar - das Pessach-Opfer ("Korban Pfrisch") und das Chagigah-Opfer ("Korban Chagigah"), zusätzlich zum immerwährenden Opfer (Tamid), das vor dem Pessach-Opfer und dem Festtagsopfer dargebracht wurde. Im Talmud heißt es:

Der [Nachmittags-]Tamid wird um achteinhalb Stunden geschlachtet und um neuneinhalb Stunden geopfert. Am Vorabend des Pessachfestes wird er um siebeneinhalb Stunden geschlachtet und um achteinhalb Stunden geopfert, unabhängig davon, ob es ein Wochentag oder Schabbat ist. Wenn der Vorabend des Pessach am Vorabend des Schabbats fällt, wird er um sechseinhalb Stunden geschlachtet und um siebeneinhalb Stunden geopfert, und danach das Pessachopfer. (Mischna Pessach 5a)

Diesem Text zufolge wurde der Tamid (Abendopfer) am Vorabend des Schabbats um 12.30 Uhr geschlachtet und um 13.00 Uhr geopfert, und das Pessach-Opfer nach dem Tamid, sicherlich gegen 15.00 Uhr, dem Todeszeitpunkt von Yeshua.

Der Knochen auf dem Seder-Teller erinnert an das Pessach-Opfer, während das hartgekochte Ei das Chagigah-Opfer symbolisiert.

DAS EI DES SEDER

In der jüdischen Tradition ist das Ei auch ein Symbol der Trauer. Die jüdischen Weisen weisen darauf hin, dass die Juden zu jeder Zeit der Freude auch an die Zerstörung des Heiligen Tempels denken müssen, denn ohne den Tempel ist das jüdische Glück nicht vollständig. Obwohl sich Juden am Seder-Tisch versammelt haben, um sich zu freuen und ihre Freiheit zu feiern, gedenken sie gleichzeitig auch ihres Heiligen Tempels und trauern um seine Zerstörung.

SALZWASSER BEIM SEDER

Welche Bedeutung hat das Salzwasser am Seder? Es symbolisiert die Tränen, die die Kinder Israels infolge ihres Leidens während ihrer Versklavung in Mizrayim (Ägypten) vergossen haben.

DER AFIKOMAN

Zu Beginn des Seder brechen wir die mittlere Matzah. Dann verpacken und verstecken wir das größere Stück für den Afikoman, das wir gegen Ende des Seder essen. Warum verstecken wir es?

Der Afikoman ist für uns als jüdische Adventisten eine Darstellung des Mashiach. So wie der Afikoman zerbrochen ist, ist auch der Körper des Mashiach zerbrochen. So wie der Afikoman verborgen ist, so ist auch der Mashiach symbolisch vor unseren Augen verborgen, und es ist nicht leicht, ihn zu finden - wir müssen uns bemühen, ihn zu finden, geistig durch Gebet und intellektuell durch Bibelstudium. Die Beteiligung der kleinen Kinder und ihre Aufregung beim Seder, wenn es für sie an der Zeit ist, ihn zu suchen und dann, wenn sie ihn finden, steht symbolisch für unsere Beteiligung und Aufregung, wenn wir den Mashiach suchen, ihn finden und den Preis (die Erlösung) dafür erhalten, dass wir ihn gefunden haben.

DIE VIER SONNE

Die Haggada-Broschüre, die wir während des Seder gelesen haben, spricht von 4 Söhnen: 1) der weise Sohn, 2) der böse Sohn, 3) der einfache Sohn und 4) der Sohn, der nicht weiß, was er fragen soll.

Jeder Sohn stellt eine Frage: der weise Sohn hat die Frage und weiß die Antwort; der böse Sohn will an dieser Feier nicht teilnehmen, und so verwendet er in seiner Frage das Pronomen "Du" statt "wir"; der einfache Sohn stellt eine sehr

einfache Frage; und der vierte Sohn weiß nicht, was er fragen soll - jemand anders muss ihm sagen, welche Frage er stellen soll.

Es ist interessant festzustellen, dass wir beim Lesen des Johannes-Evangeliums eine sehr lange Erzählung über den Passahabend von Jeshua und seinen Jüngern finden, die von Kapitel 13 bis Kapitel 17 reicht. Wir glauben, dass Johannes die Ordnung der Haggada im ersten Jahrhundert befolgt, beginnend mit der Waschung der Hände, die in Fußwaschung umgewandelt wurde, und endend mit dem 4. Kelch und dem Hohepriesterlichen Gebet Jeschuas für seine Jünger.

Wenn wir dieses Evangelium aufmerksam lesen, entdecken wir, dass Johannes in dem Teil des Seder von Johannes 13 bis 17 vier Figuren darstellt, die den vier Söhnen der Haggada entsprechen könnten. Die weise Person ist Jeschua: Er weiß alles, die Fragen und die Antworten. Der Böse ist Judas, derjenige, der nicht am Seder teilnehmen will und den Raum verlässt (Johannes 13:30). Der Einfältige ist Petrus, der eine sehr unschuldige Frage stellt (Johannes 13:36); und der Vierte ist Johannes selbst. Im Text des Evangeliums ist Johannes da, er will eine Frage stellen, weiß aber nicht, welche Frage er stellen soll. Schließlich ist es Petrus, der Johannes die Frage gibt, die er stellen will (Johannes 13:24).

DIE VIER TEILNEHMER

Was ist der Grund dafür, beim Seder vier Tassen Traubensaft zu trinken? Nach einer Meinung im Talmud repräsentieren die Becher die vier Ausdrücke der Erlösung (2 Mose 6:6-7), die G-tt in Bezug auf Seine Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten verkündete: "Ich werde dich herausführen... Ich werde dich befreien... Ich werde dich erlösen ... Ich werde dich zu Mir nehmen für ein Volk..." Wir gedenken dieser vier Ausdrucksformen unserer Freiheit, wenn wir die vier Becher Traubensaft während des Seder trinken.

DER BECHER, DEN YESHUA TEILTE

Der letzte Kelch, den Yeshua mit seinen Talmidim (Jüngern) teilte, war der vierte Kelch am Ende des Mahles, der den Kelch des Bundes darstellte. Der vierte Ausdruck aus 2 Mose 6:6-7 besagt: "Darum sage den Kindern Israel: Ich bin der Herr und will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und will euch von ihrer Knechtschaft erretten und will euch durch einen ausgestreckten Arm und große Gerichte erlösen. 7 Und ich will euch mir zum Volk annehmen und will euer Gott sein; daß ihr

erfahren sollt, daß ich, der Herr, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt." So nahm Yeshua seine Jünger als die ersten Mitglieder seiner Gemeinschaft von Gläubigen, seines Volkes, auf, als er mit ihnen einen neuen (erneuerten) Bund schloss. Dieser Bund ist eigentlich eine Fortsetzung der Bündnisse, die G-tt mit Adam, Noach, Avraham und Israel in der Zeit von Mosche und David geschlossen hat. Es ist derselbe Bund mit denselben Bedingungen: Die Tora תּוֹרָה (Meine Tora) (Jeremia 33:33) ist die Grundlage dieses "neuen Bundes" (des Ewigen Bundes).

DER FÜNFTHE KELCH

Das jüdische Volk erwartet, dass die Erlösung während Nisan, dem Monat par excellence für Wunder, kommen wird. Ja, sie kam während Nisan, da Jeschua, unser Messias, unsere Erlösung am Passahfest des Jahres 31 n. Chr. offenbarte. Dies war sicherlich einer der Beweise, der so viele Juden dazu bewegen hat zu erkennen, dass Jeschua mit Ausnahme von Yosef von Nazareth der Mashiach war. Er war das wahre Passahlamm, das am

Passahfest des Jahres 31 n. Chr. (3791 des gegenwärtigen jüdischen Kalenders) sein Blut für jeden von uns vergossen hat. Diese Erlösung durch Leiden wird während des Sederfestes symbolisiert, wenn das jüdische Volk ganz am Ende des Sederfestes einen fünften Kelch gießt, der den Kelch des Propheten Elias genannt wird (der die Ankunft Mashiachs ankündigen muss). Dieser Kelch untermauert unseren tiefen Glauben, dass die Erlösung durch Mashiach am Passahfest kam. Dieser fünfte Kelch wird ausgegossen, aber niemand trinkt ihn. Warum? Weil nur der Messias diesen Kelch trinken kann. Dieser Kelch wird auch "der Kelch von G-ttes Zorn" genannt. Yeshua wusste von diesem Kelch. Als er zu seinen Jüngern sprach, sagte er zu ihnen: "Aber Jesus antwortete und sprach: Ihr wißt nicht, um was ihr bittet! Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprechen zu ihm: Wir können es! (Matthäus 20:22). Nach dem Seder ging Jeschua in einen Garten und "Als er etwas weiter ging, fiel er mit dem Gesicht zu Boden und betete: "Und er ging ein wenig vorwärts, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch

an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!" (Mt 26:39). Er wusste, dass dieser Kelch ein Kelch des Leidens war, und er wusste, dass diese Nacht seine letzte sein würde. Auch wenn er nicht leiden wollte, akzeptierte er, dass er sein Leben für uns geben würde. Dann betete er wieder, aber anders: "Er ging ein zweites Mal weg und betete: "Mein Vater, wenn es nicht möglich ist, dass dieser Kelch weggenommen wird, es sei denn, dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille" (Mt 26:42). Ja, dieser Kelch verkündet die herrliche Erlösung, die der Mashiach gegeben hat, denn er ist der einzige, der diesen Kelch des Leidens trinken konnte, um uns zu retten.

LESHANA HABA'A B'YERUSHALAYIM

Möge das jüdische Gebet, das am Ende des Seder gesprochen wurde, "L'shana Haba'a B'Yerushalayim" - "Nächstes Jahr in Jerusalem", in diesem Jahr erfüllt werden, und wir sehen das zweite Kommen von Mashiach, der uns in das himmlische Jerusalem einführen wird - Amen.

Passah-Lesungen

נחג

1. Tag: Donnerstag, 9. April
2020

2 Mose 12:21-51 (Siehe
unseren Kommentar Bo)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

Josua 3:5-7; 5:2-6:1
(Aschkenasisch)

Josua hinzufügen. 6:27 wenn
Sie der sephardischen Tradition
angehören

Am ersten Tag wird ein
festliches Mittagessen serviert.

Ein zweiter Seder wird in der
Diaspora identisch mit dem
ersten Seder gefeiert.

2. Tag: Freitag, 10. April 2020

3 Mose 22:26-23:44 (Siehe
unseren Kommentar Emor)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

2 Könige 23:1-9, 21-25

Ein festliches Mittagessen wird
wie am ersten Tag serviert.

3. Tag: Schabbat 11. April
2020

2 Mose 33:12-34:26 (Siehe
unseren Kommentar Ki-Tissa)

3 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

4. Tag: Sonntag, 12. April
2020

2 Mose 22:24-23:19 (Siehe
unseren Kommentar
Mishpatim)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

5. Tag: Montag, 13. April
2020

2 Mose 33:12-34:26 (Siehe
unseren Kommentar Ki Tissa)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

6. Tag: Dienstag, 14. April
2018

4 Mose 9:1-14 (Siehe unseren
Kommentar Beha'alotcha)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

7. Tag: Mittwoch, 15. April
2018

2 Mose 13:17-15:26 (Siehe
unseren Kommentar
Beshallach)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

2 Samuel 22:1-51

8. Tag: Donnerstag, 16. April
2018

5 Mose 14:19-16:17 (Siehe
unseren Kommentar Reeh)

4 Mose 28:19-25 (Dieser Text
wird jeden Tag gelesen, siehe
unseren Kommentar Pinchas)

HAFTARA ÜBERSICHT

Während der Passahwoche las das jüdische Volk vier Texte der Propheten vor. Jeder dieser Teile steht im Zusammenhang mit der Befreiung und dem Kommen des Messias

1. 2 Samuel 22:1 - 51

"Und David redete zu dem Herrn die Worte dieses Liedes, am Tage, als der Herr ihn aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls errettet hatte." (2. Samuel 22:1).

2. Jesaja 10:32 - 34

"Siehe, da haut der Herrscher, der Herr der Heerscharen, die Äste mit furchtbarer Gewalt herunter; die Hochgewachsenen werden abgehauen und die Erhabenen erniedrigt!" (Jesaja 10:33).

3. Jesaja 11:1 - 16

"Und es wird ein Sproß aus dem Stumpfe Isais hervorgehen und ein Schoß aus seinen Wurzeln hervorbrechen; auf demselben wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn." (Jesaja 11:1-2).

4. Jesaja 12:1 - 6

"Zu der Zeit wird es geschehen, daß die Heiden fragen werden nach dem Wurzelsproß Isais, der als Panier für die Völker dasteht; und seine Residenz wird herrlich sein." (Jesaja 11:10).

APOSTOLISCHE SCHRIFTEN

Rabbi Shaul spricht über die Symbolik des Pesach in seinem Brief an die Korinther, wenn er sagt: "Euer Rühmen ist nicht fein! Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Feget den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ja ungesäuert seid! Denn auch für uns ist ein Passahlamm geschlachtet worden: Christus. So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit." (1 Korinther 5:6-8).

Denn Mashiach, unser Pessach-Lamm, ist geopfert worden. Darum lasst uns das Fest halten, nicht mit der alten Hefe, der Hefe der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Brot ohne Hefe, dem Brot der Aufrichtigkeit und Wahrheit" (1 Korinther 5:6-8). Dieser Text ist eine Demonstration der Dauerhaftigkeit des Pessach. Zwei Symbole, die sich auf das Pessachfest beziehen, sind in diesem Text vorangestellt: die "alte Hefe" und das "Pessachlamm". "Hefe" ist die Darstellung der Sünde: Jeder Jude musste seine Sünden in Gegenwart des Pessach-Lammes aufgeben. Das Passahopfer ist von Jeschua

erfüllt worden, denn das Pessach-Lamm wird in diesem Text klar als das Mashiach-Lamm beschrieben. Schauls Aussage wird von anderen Juden bestätigt, die glaubten, dass Jeschua der Mashiach ist: Shim'on sagte: "sondern mit dem kostbaren Blute Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes," (1 Petr 1:19). Im Buch der Offenbarung verwendete Jochanan den Begriff "Lamm" 31 Mal in Bezug auf den Mashiach.

Jeschuas Jünger bezeichneten ihn als das "Lamm", ebenso wie die Milliarden von Engeln, die im Himmel sind: "die sprachen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu

empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Lobpreisung!" (Offenbarung 5:12).

Wie Shaul und Yochanan erklärten, befinden wir uns in der Gegenwart des "Lammes", weil das Lamm geschlachtet worden ist und von Gottes empfangen wurde: "Macht, Reichtum, Weisheit, Stärke, Ehre,

Ruhm und Lob". Deshalb wird der Pessach für uns nicht nur zur Zeit des jüdischen Festes gefeiert, sondern jeden Tag. Darum diese Ermahnung: "Euer Rühmen ist nicht fein! Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?" (1 Korinther 5:6) ist für uns voller Symbolik. Schaul fährt fort: "So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern,

auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit." (1. Korinther 5:8). Die meisten von uns werden den Seder am Mittwochabend feiern, und ich hoffe, daß wir weiterhin "die alte Hefe loswerden", nicht nur während der Pessachwoche, sondern für immer.

GESCHICHTEN UND TRADITIONEN

FRAGEN/ANTWORTEN AUS DER JÜDISCHEN TRADITION ZUM THEMA PESSACH

Q. Wie viele Tage nach dem Auszug aus Ägypten geschah das Wunder der Spaltung des Meeres?

A. Die Spaltung des Meeres fand am siebten Tag nach dem Exodus statt.

Q. Am Passahfest feiern wir den Auszug aus Ägypten. Feiern wir das Wunder der Spaltung des Meeres?

A. Ja, wir feiern das Wunder der Spaltung des Meeres. Am siebten Tag des Pessachfestes, bekannt als Schwi'i shel Pessach, feiern wir das Wunder des jüdischen Volkes, das auf trockenem Land durch das Meer geht.

Q. Wie viele Menschen verließen Ägypten zum Zeitpunkt des Auszugs?

A. Etwa sechshunderttausend Männer (im Alter von 20-60 Jahren). Dann gab es die Frauen, Kinder und eine Vielzahl von [Bekehrten] aus anderen Nationen, die mit ihnen gingen. Insgesamt müssen es weit mehr als eine Million Menschen gewesen sein.

Q. Der Grund, warum wir am Pessachfest Matzah essen, ist, dass das jüdische Volk Ägypten in solcher Eile verließ, dass sein Teig keine Zeit zum

Aufgehen hatte. Wie lange haben die Menschen von dieser Matzah gegessen, die sie aus Ägypten mitgebracht hatten?

A. Die Matze reichte ihnen einen Monat lang. Dann schickte ihnen G-tt den Mann (Manna) "Brot vom Himmel".

SKLAVE, DER EINEN SKLAVEN SCHLÄGT

Eine alte Geschichte wird von einem wohlhabenden Mann erzählt, der neben vielen Feldern und Obstgärten auch viele Diener und Sklaven hatte. Er war unfreundlich, schwierig und hatte auch ein gewalttätiges Temperament. Wenn ein Sklave seine Wünsche nicht in vollem Umfang erfüllte, wurde er gnadenlos geschlagen.

Einmal, als er einen seiner Sklaven schlug, kam zufällig ein weiser Mann vorbei. Er blieb stehen und sagte: "Es ist weder angemessen noch ethisch, dass ein Sklave einen anderen Sklaven schlägt!"

"Was meinen Sie damit, dass ein Sklave einen anderen Sklaven schlägt?", erklärte der reiche Mann wütend. "Ich bin der Besitzer und er ist mein Sklave!"

"Sie irren sich! Meiner Meinung nach sind Sie mehr Sklave als er! Er hat keine andere Wahl, als ein Sklave zu sein, aber Sie, der Sie Ihren Zorn nicht kontrollieren können, sind in der Tat Ihrem üblen Temperament und Ihren Versuchungen unterworfen. Dein Zorn ist dein Herr und Herrscher, und du bist ihm verklavt!

WER IST DER DIRIGENT?

Dies ist eine Geschichte über den großen Dirigenten Arturo Toscanini (ich glaube, sie ist apokryph). Toscanini war einer der gefeiertsten Musiker des letzten Jahrhunderts. Sein phänomenales Gespür für Details und seine akribische Aufmerksamkeit für jedes Element einer Sinfonie waren legendär.

Es gab einen bestimmten Schriftsteller, der an einer Biografie über Toscanini arbeitete und für ein abendliches Interview im Haus des Maestros plädierte. Toscanini war unerbittlich. "Nicht heute Abend! Ich werde mir eine Sinfonie auf meinem Kurzwellenradio anhören. Ich brauche absolute Konzentration. Sehen Sie, ich sollte sie dirigieren, konnte es aber nicht. Ich brauche keine Eindringlinge, während ich zuhöre!"

Für den Biographen war dies eine goldene Gelegenheit. Stellen Sie sich das vor! Allein dem Meister beim Zuhören zuzusehen, wäre eine erstaunliche Erfahrung. Er bat Toscanini um Erlaubnis, in absoluter Stille weit weg in der Ecke des Raumes sitzen zu dürfen. Er versprach, kein Wort zu sagen, es sei denn, der Maestro erlaube es ihm.

Der Autor setzte sich durch, und sie saßen an diesem Abend zusammen, Toscanini kauerte über das Radio, die Augen gerunzelt und die melodischen Klänge der Sinfonie intensiv unter die Lupe genommen, während der Autor von der anderen Seite des Raumes aus zuschaute. Als die Sinfonie zu

Ende war, war Toscanini sichtlich erschüttert. Er wandte sich bestürzt an den Autor. "Absolut schrecklich." Der Biograph war verwirrt - obwohl er kein Experte war, klang die Sinfonie für ihn spektakulär.

"Wissen Sie warum?", sagte Toscanini und schüttelte den Kopf. "Es sollten vierzehn Violinen in diesem Orchester sein. Ich habe nur dreizehn gehört."

Der Autor zuckte die Achseln. Toscanini war nicht in der Stimmung zum Reden, aber der Schriftsteller war ratlos. Woher wusste er das? Es muss reines Getöse sein, vermutete er.

Am nächsten Morgen, nach ein paar Anrufen im Wiener Konzertsaal, bestätigte der Schriftsteller die Wahrheit. Toscanini hatte Recht. Einer der Geiger war krank und tauchte nicht auf. Sofort rief der Schriftsteller Toscanini an, um ihm die einfache Frage zu stellen. "Woher wusste er das?"

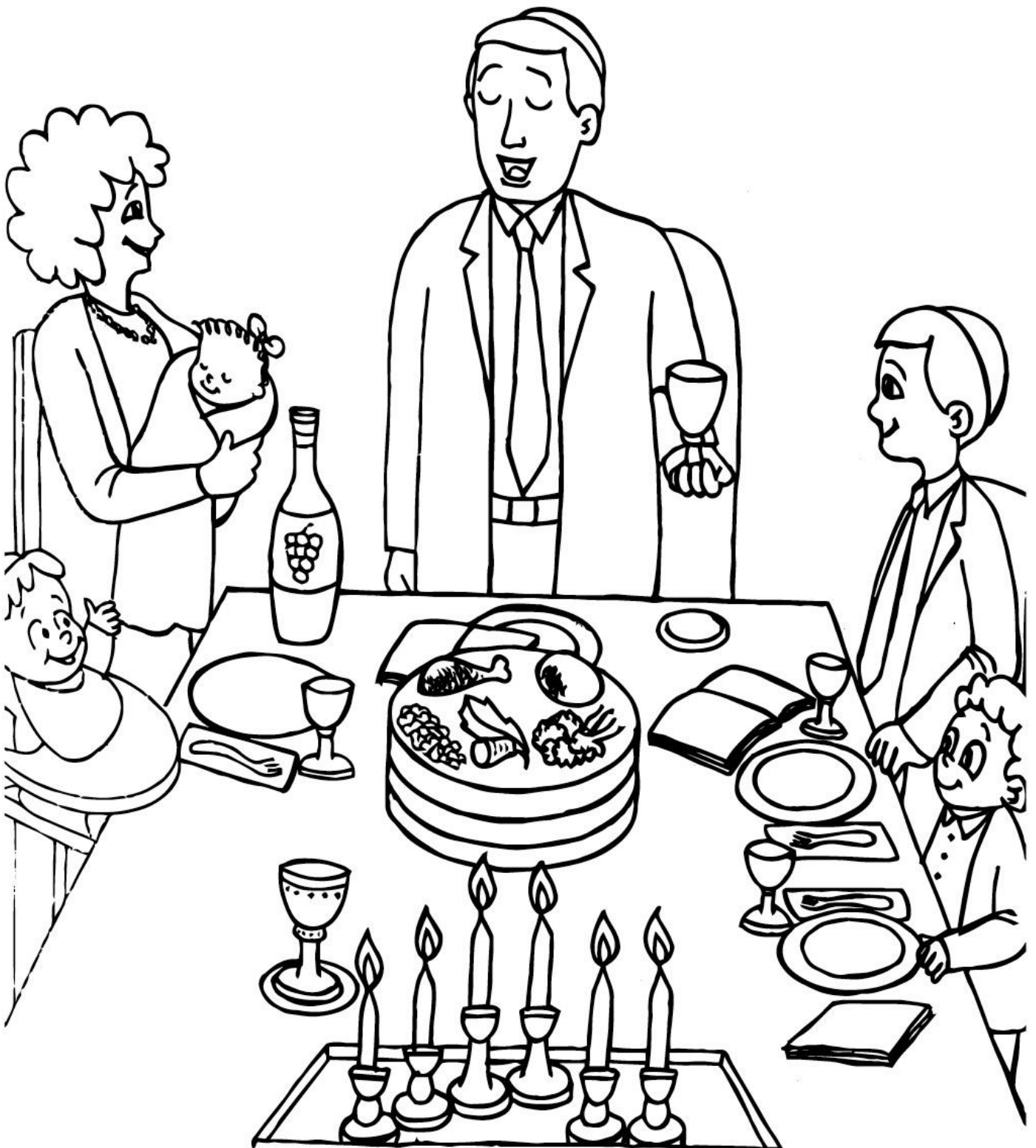
"Ich verstehe das nicht!", rief der Schriftsteller. "Ich habe das Konzert genau so gehört, wie Sie das Konzert gehört haben. Woher in aller Welt wussten Sie, dass eine Geige fehlte?"

Toscanini lachte. "Verstehen Sie denn nicht? Sie sind nur ein Mitglied des Publikums. In der Harmonie der vielen Klänge der großen Sinfonie klingt alles gleich. Ich hingegen bin der Dirigent. Es ist meine Aufgabe, die perfekte Symmetrie jedes Akkords und jedes Instruments zu erkennen, und wenn etwas nicht perfekt ist, weiß ich es. Wenn ich ein Bauchgefühl habe, dass etwas nicht stimmt, weiß ich, dass es nicht richtig ist. Ich höre die Dinge anders. Ich höre anders. Deshalb bin ich der

Dirigent. Für Sie mag es richtig sein, aber ich weiß, ob es wirklich gut ist oder nicht!

Wer ist der Dirigent unserer Sinfonie? Wenn es der Allmächtige ist, braucht er jeden von uns. Wenn jemand fehlt, könnte die Sinfonie gut sein, aber nicht perfekt. Lassen Sie uns Teil dieser Sinfonie sein.

KINDERECKE



Und du sollst deinem **Sohn** an jenem **Tag** erklären und sagen: Es ist um deswillen, was der **HERR** an mir getan, als ich aus Ägypten zog. - - 3 Mose 13:8